

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Alter Weiher 2, 53332 Bornheim

An den  
Bürgermeister  
Herrn Wolfgang Henseler  
Rathausstraße 2  
53332 Bornheim

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**Stadtratsfraktion Bornheim**

**Dr. Arnd Kuhn**  
Fraktionsvorsitzender  
**Markus Hochgartz**  
stellvertr. Fraktionsvorsitzender

Fraktionsgeschäftsstelle  
Servatiusweg 19-23; 3. OG, 53332  
Bornheim  
Tel.: (0 22 22)9956-328  
Mobil: 0151 20 74 61 04  
fraktion-buendnis90-  
diegruenen@rat.stadt-bornheim.de  
www.gruene-bornheim.de

Bornheim, 17.07.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Henseler,

nehmen Sie bitte nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.10.2019.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Quadt-Herte

## **Arbeit statt Arbeitslosigkeit finanzieren**

### **Antrag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Bornheim beauftragt den Bürgermeister

1. die durch § 16i SGB II „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ gegebenen Möglichkeiten „Zur Förderung von Teilhabe am Arbeitsmarkt ...“ in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Rhein-Sieg für die Stadt Bornheim zu nutzen und umzusetzen
2. dem Haupt- und Finanzausschuss in seiner 1. Sitzung im Jahr 2020 einen Sachstand mitzuteilen .

### Begründung:

Durch das am 01.01.2019 in Kraft getretene Teilhabechancengesetz SGB II, § 16 i werden **sozialversicherungspflichtige** Arbeitsverhältnisse in der Wirtschaft, sozialen Einrichtungen oder Kommunen **für eine Dauer von 5 Jahren** gefördert und so für eine bestimmte Personengruppe eine Brücke zum regulären Arbeitsmarkt eröffnet.

Gefördert werden Beschäftigungsverhältnisse mit erwerbsfähigen leistungsberechtigten Personen, die das 25. Lebensjahr vollendet haben und innerhalb der letzten sieben Jahre für sechs Jahre im Leistungsbezug nach dem SGB II standen.

Der Lohnkostenzuschuss beträgt

1. in den ersten beiden Jahren des Arbeitsverhältnisses 100 Prozent,
2. im dritten Jahr des Arbeitsverhältnisses 90 Prozent,
3. im vierten Jahr des Arbeitsverhältnisses 80 Prozent,
4. im fünften Jahr des Arbeitsverhältnisses 70 Prozent.

Mit diesen neuen Fördermöglichkeiten sollen langfristig Vorteile für alle Beteiligten entstehen.